

VVV setzt erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fort

Jahresbericht des VVV-Boppard – für das Jahr 2011 -
vorgetragen durch den 1. Vorsitzenden Heinz Kähne auf der Jahreshauptversammlung
am 29.2. 2012 im Hotel Ebertor

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Gäste!

Wie gewohnt möchten ich die Aktivitäten unseres Vereins aus dem Jahr 2011 Revue passieren lassen. Die begleitende Power-Point-Präsentation hat in bewährter Weise Peter Kießling erstellt.

Das Jahr 2011 begann für uns mit einem Jubelfest - unsere Ehrenvorsitzender Ferdinand Benner wurde (am 31.1.) 80 Jahre alt und da haben wir es natürlich nicht versäumt, uns unter die Gratulanten zu mischen.

Im Februar haben wir dann unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit 55 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht. Im Rahmen dieser JHV wurden Klaus-Peter Neumann und Hans Dieter Kreuz für Ihr Engagement als "Mitarbeiter des Jahres" geehrt. Eine Tombola an diesem Abend erbrachte einen feinen Gewinn. Auch heute wollen wir wieder eine Tombola starten. Hauptgewinn ist erneut ein gebundener Jahresband der Zeitschrift "Rund um Boppard". Im Letzten Jahr hat unser Ehrenmitglied Ingeborg Körner als Glücksfee fungiert. Frau Körner hat zwischenzeitlich Boppard verlassen. Wir wünschen ihr auch an neuer Wohnstätte alles erdenklich Gute von hier aus und bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für die geleistete Arbeit - sie war von 1988 - 2000 Geschäftsführerin. Ein weiteres Dankeschön gilt Herrn Horst Fußholler, der bei der letztjährigen JHV spontan 250.- Euro gespendet hat.

Im abgelaufenen Jahr haben wir im Vorstand satzungsgemäß und bedarfsorientiert beraten und dabei die eine oder andere Projektidee vorangetrieben.

Am 24. März 2011 haben wir uns an der Dreck-weg-Aktion beteiligt und dabei u.a. den Straßengraben entlang der Buchholzer Straße und das Umfeld der "Rattenlochs-Quelle" vom Müll befreit.

Ebenfalls im März waren wir Mitveranstalter einer enorm stark frequentierten Bilderschau zum Thema "Boppard in schwerer Zeit: 1933 - 1945" in der Stadthalle - erarbeitet durch Jürgen Johann. Auf dieser Veranstaltung wurde auch das von den drei VVV's (Boppard, Buchholz, Bad Salzig) herausgegebene Buch "Wider das Vergessen" vorgestellt und erstmals der Öffentlichkeit angeboten. Es sind auch noch einige Exemplare davon vorrätig, die aktuell über "Zeitschriften Erich Hermannspahn" erworben werden können.

Was wäre eine JHV ohne Statistik? Aber so lange Statistiken derart angenehm sind, stellen wir sie auch gern vor. Unsere Mitgliederzahl am 31.12.2011 betrug 443 Mitglieder - damit konnten wir im vergangenen Jahr 34 Neumitglieder gewinnen!

Neben dem bereits erwähnten Buch "Wider das Vergessen" hat es in 2011 weitere von uns initiierte Veröffentlichungen gegeben. Da sind zunächst die sog. "Rund-um-

Boppard-Journale” zu benennen:

- Nr. 106: Der Jakobsberger Hof
- Nr. 107: Hans Jöres als Zeichner
- Nr. 108: Die Glocken der Christuskirche
- Nr. 109: Erinnerungen an Bopparder Jahre - Aufzeichnungen der Kriegs- und frühen Nachkriegszeit von Laura Fußhöller

Gerade vor 2 Wochen sind als Journal Nr. 110 die Tagebuchaufzeichnungen der letzten Kriegstage aus Bethesda-St. Martin erschienen.

Das heute vorliegende Jahresheft Nr. 19 versammelt Aufsätze von Willi Nickenig und Hildegard Tschenett über die Glocken in Boppard. Ich danke im Namen unserer Mitglieder den beiden Autoren, zudem Ferdinand Benner, der das Heft zusammengestellt und die Logistik geleistet hat sowie dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung Boppard für die Unterstützung bei der drucktechnischen Umsetzung.

Im letzten Sommer war es dann soweit. Ungezählte Arbeitsstunden, geleistet durch Klaus Peter Neumann, mündeten in der druckfrischen Ausgabe der “VVV-Chronik 1972 - 1958”. Eingebunden sind in diesem über 300 Seiten starken Buch auch die Protokolle der Kurkommission (1924 - 1926) und der Verkehrskommission (1930 - 1934).

Kurz vor Weihnachten konnte der VVV eine weitere Publikation vorlegen: “Die Fenster von Sankt Severus”. Hier gilt unser Dank Autor und Fotograf Willi Nickenig, Lay-out-Gestalter Berthold Neubauer und der Kirchengemeinde St. Severus. Das Heft hat einen sehr guten Absatz erzielt und die Kosten für den Druck waren bereits bis Weihnachten neutralisiert.

Wir können aktuell anbieten:

- Das Bopparder Weinbuch (heute: 30 €)
- Wider das Vergessen (19,80 €)
- Die Fenster von Sankt Severus (5 €)
- Unsere VVV-Chronik wurde nur auf Vorbestellung angefertigt und da sind keine Exemplare mehr käuflich erwerbbar. Bei entsprechend starker Nachfrage wäre ggf. ein Nachdruck möglich. Evtl. ist eine im Text reduzierte aber dafür bebilderte “Volks-Ausgabe” möglich.

Im Jahr 2011 sind wir bei den Sanierungsarbeiten an den Kreuzwegstationen ein sehr gutes Stück weiter gekommen. Die Basis dafür haben viele Gönner und Spender gelegt. So konnten wir uns über Zuwendungen von ca. 30.000 € für dieses Sanierungsprojekt freuen. Die höchsten Zuwendungen erhielten wir vom Ortsbeirat und nur durch diese hohe Summe von 13.000 € war es überhaupt möglich, die Sandsteinsäulen an den Stationen XI und XIII zu Sanierung in Auftrag zu geben. Und auch die Rest-Kosten zur Sanierung von “Stangs Kreuz” wurden großzügig vom Ortsbeirat übernommen. Die Anerkennung der Arbeiten am Kreuzweg führten letztlich dazu, dass neben privaten Geldgebern auch Gruppierungen und Vereine aus ihrem oft sehr eng budgetiertem “Vermögen” spendeten. Beispiele: Obere Niedersburger Nachbarschaft (500 €), KfD Boppard (415 €), Wanderfreunde Boppard (100 €), Handarbeitsgruppe “Bunter Faden” (200 €). Dank auch an die VoBa Rhein-Nahe-Hunsrück (1000 €).

Aber es bleiben immer noch ein paar finanzielle Notwendigkeiten - daher hier unser Spendenkonto: Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, BLZ 560 900 00; Sonderkonto VVV: Stationenweg 200 014 613.

Im Jahr 2011 wurden erneut über 1000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Nachfolgende Projekte konnten dabei realisiert werden:

- Erneuerung des Gedenksteins für Engelbert Humperdinck an der Einfahrt zum Humperdinck-Schlösschen. Der große Schieferstein wurde gespendet von Lothar Henzler
- Aufstellen von 2 Ruhebänken am Stationenweg (Spender: Familie Nick, Ehepaar Born)
- Bankpflegeaktion im Frühjahr 2011 mit über 100 gestrichen Bänken im Stadtwald; zahlreiche Bänke wurden repariert, einige Bänke erneuert.
- Neugestaltung des Areals am Ortseingang "Süd" (Entbuschung, Neubepflanzung mit Spireen und Blumen, Gestaltung mit Dekorationselementen (in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Bethesda) und Anfertigen eines Schildes "Willkommen"
- Erneuern der Brücke im Josefinental durch F. Heeb, G. Verbooy und G. Leyendecker (in Zusammenarbeit mit dem Forst)
- Räumen des VVV-Lagers im Weik-Haus und Verbringen des Bestandes ins Schwimmbadhaus (ehem. Schwimmmeister-Wohnung)
- Blumenprämierung im BoGaMa unter Federführung von HD Kreuz und Karin Schneider; Ehrenpokal für die Friedhofsgärtner. Um dem Organisationsteam, der Blumenprämierung einen finanziellen Spielraum zu schaffen bewilligte der Vorstand zukünftig 400 € jährl. für diese Veranstaltung
- Arbeiten am Kreuzweg:
 - * Baumfällungen zur Herstellung einer freien Aussicht auf Filsen und den Hamm
 - * Errichten eines Sturzgeländers bei Station XI durch die Untere Niedersburger Nachbarschaft
 - * Aufstellen der Stele XII durch O. Pung
 - * Abschlagen des maroden alten Verputzes bei XI und XIII
 - * Herrichten neuer Stufen vor Station XIII
 - * Verputzarbeiten bei Stationen XI und XIII
 - * Montage der in der Werkstatt von W. Grahs sanierten bzw. neu angefertigten Säulen bei den Stationen XI und XIII
 - * Dacheindeckung mit Schiefer bei Stationen XI und XIII
 - * Erdarbeiten bei Station XI
 - * Setzen von Pflanzsteinen unterhalb der Böschung der "Gerd-Nick-Bank"
 - * Herrichten eines Plateaus mit Split bei Station XI
 - * Außenanstrich Station IX
 - * Wandgestaltung "Traubenmadonna" (Rückseite Station IX)
- 2011 haben auch die Sanierungsarbeiten am Thonet-Aussichtstempelchen begonnen. Zuerst haben die Forstwirte unter Leitung von Ralf Kerber dafür gesorgt, dass man nun überhaupt von dort aus wieder eine Aussicht auf Boppard hat. In weiteren Arbeitsintervallen wurde die stark verwitterte und schadhafte Nut-und-Feder-Verkleidung entfernt. Die darunter aufgetauchten Schäden sind immens groß und belegen, dass es mal wieder höchste Zeit ist, sich um dieses mittlerweile über 130 alte Kleinod zu kümmern.

- die Beleuchtung des Römer-Eckturms in der Steinstraße ist aktuell noch nicht ganz abgeschlossen.

Wie in jedem Jahr sind auch heuer Klagen über Vandalismus leider nicht vermeidbar. Geklaute Wanderschilder und die Sitzgruppe auf dem Eisenbolz waren primär Ziel überflüssiger "Heldentaten". Geärgert haben wir uns ebenso, dass die von uns gereinigte Ecke an der "Rattenlochs-Quelle" nach wenigen Wochen schon wieder verwahrlost ausgesehen hat. In Konsequenz haben wir von einer Gestaltung der Quelle mit Trockenmauer, trittsicherem Zuweg und Austausch des Plastikabflussrohrs durch einen ansprechenden Wasseraustritt abgesehen und dieses zunächst geplante Projekt storniert.

2011 hat der VVV zwei Tageswanderungen ausgerichtet. Zunächst ging es bei der Blütenwanderung (organisiert von Dieter Kreuz) nach Osterspay. Dort besichtigten wir u.a. das alte Rathaus und die Kirche, bevor es dann zum weinseligen Abschluss ins Weingut Didinger ging.

Die Sommerwanderung (organisiert von Peter Kießling) führte über den Kronprinzenpfad, dann hinauf zur Hedwigseiche und übers Gedeonseck zurück nach Boppard. Unterwegs gab uns Revierförster Johannes Nass spannende Informationen über Natur und Waldwirtschaft.

Und wie in jedem Jahr haben wir unsere Erfolge auch verdientermaßen gefeiert. Im Schoppenstecher saßen die Bankpaten nach erfolgter Frühjahrsaktion zum gepflegten Bier beisammen.

Zwischen den beiden Weinfestwochenenden trafen sich die Aktiven zu einer ausgedehnten Weinprobe bei August Perll in der Weinlaube. Unterhaltsam und lehrreich waren die fundierten und humorvoll vorgetragenen Informationen durch den Seniorchef.

Schließlich feierten die Aktiven das erfolgreiche Jahr 2011 bei einem gemeinsamen Abendessen im Klosterkeller. Und wie in jedem Jahr, wurden hier bereits die ersten Einsätze fürs kommende Jahr angeplant.

Damit sind wir bei einem Ausblick auf unsere geplanten Aktivitäten für 2012 angekommen. Wir möchten:

- die Arbeiten am Stationenweg abschließen (Einbau der noch fehlenden 2 Reliefs, Außen- und Innenanstrich bei Station XI und XIII, Teilanstrich Station VII, Überarbeitung des gesamten Weges, punktuelle Pflanzungen)
- eine Hinweistafel für den Stationenweg aufstellen (bei Seniorenheim St. Elisabeth)
- das Thonet-Tempelchen komplett sanieren, Aufstellung eines Tisches ist angedacht
- Teilnahme an der "Dreck-weg-Aktion" 2012 (Abstellgleise bei REWE). Otto May stiftet dem VVV dafür eine Ruhebänk, die am Peternacher Bahnübergang zur Aufstellung kommen könnte
- Fortsetzung der Bankpflege-Aktion im Frühjahr zum Zwecke der Nachhaltigkeit
- Sanierung der Doppel-Kelter (z.Zt. im Schwimmbad)
- Wiedererrichtung des traditionellen "Luisen-Brünnchens" im Marienberger Park
- Unterstützung einer Initiative zur Aufstellung eines Erinnerungs-Mals für den Schriftsteller Utsch in den Rheinanlagen
- Maßnahmen zum Sichern und zur Erhaltung der Sonnenuhr an der Rückseite des Marienberg-Gebäudes (evtl. Verbringen der Sonnenuhr an einen anderen Ort)
- Boule

- Besichtigungen von Einrichtungen in Boppard (2. Baustellenführung Kurtrierische Burg, Villa Belgrano, Rhein-mail, Friedhof, ...)
- Publikationsvorhaben: die ehemaligen Kirchenfenster der Karmeliterkirche
- 2 Wanderungen
- und vielleicht finden wir für die Holzskulpturen im Bauhof ja auch noch einen passenden Aufstellungsort.

Meine Damen und Herren, ich möchte meine Ausführungen nicht beenden ohne all denen zu danken, die sich nach Kräften bemüht haben, die heute benannten Erfolge und Verbesserungen herbeizuführen. Also: Liebe aktive Mitsreiter, Helfer und Zuarbeiter, liebe Sponsoren und Informationsgeber - euch allen gebührt mein herzlicher Dank.